85.

Der Löwe, der Esel und der Hahn.

Ein Esel und ein Hahn sprachen mit einander, als gerade ein Löwe vorbeiging. Der Hahn, der wohl wußte, daß der Löwe seine Stimme nicht ertragen konnte, ließ sein Krähen erschallen, und eiligst floh der Löwe davon.

Nun glaubte der Esel nicht anders, als er habe durch seine Größe den Löwen vertrieben, und verfolgte ihn. —

Als sie so weit gelaufen waren, daß man die Stimme des Hahnes nicht mehr hören konnte, kehrte der Löwe um, packte den Esel und zerriß ihn.

Ach! rief dieser sterbend aus. Wie konnte ich nur glauben, daß ein so gewaltiges Thier vor mir fliehen würde.

Die zeitweilige Schwäche des Starken müsse der Schwache nicht benützen wollen; es kommt ihn meist theuer zu stehen.

86.

Der junge Hirsch.

Ein junger Hirsch sagte zu einem schon bejahrten: Wie kommt es, mein lieber Alter, daß du dich so sehr vor den Hunden fürchtest? Du bist doch viel größer

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201910161132-0